



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bayerisches Modellprojekt für ein Einwanderungsgesetz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales ein Modellprojekt in Anlehnung an das in Baden-Württemberg initiierte Pilotprojekt „PUMA“ für eine geregelte Zuwanderung („Einwanderungsgesetz“) ausländischer Fachkräfte in Bayern umzusetzen. Diese bayerischen Erkenntnisse sollen im Hinblick auf ein geplantes Gesetz für gesteuerte Zuwanderung auf Bundesebene zusammen mit den Erfahrungen aus Baden-Württemberg berücksichtigt werden.

Begründung:

Ohne Zuwanderung sinkt in Deutschland die Bevölkerung in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich um 10 Millionen Menschen. So prognostizieren es diverse Fachgremien. Die demografische Entwicklung, die Flüchtlingskrise und der drohende Fachkräftemangel verlangen neben einer gezielten Qualifizierungsoffensive heimischer Arbeitskräfte nach einer gezielten Steuerung der Zuwanderung in die Bundesrepublik. Ziel muss daher sein, die Zuwanderung zum Zwecke der Arbeitsaufnahme streng von der Zuwanderung aus humanitären Gründen zu trennen. Die Zuwanderung in den Arbeitsmarkt ist ökonomisch notwendig, vorausgesetzt sie wird sinnvoll gesteuert. Diese Position vertreten auch nahezu alle Wirtschaftsverbände bzw. Wirtschaftskammern in Deutschland und in Bayern.

In dem Modellversuch sollen verschiedene Instrumente (z.B. Punktesystem nach kanadischem oder australischem Vorbild) sowie die Weiterentwicklung der Blue Card belastbar überprüft werden, um dann eine fundierte Grundlage für ein bundesdeutsches Einwanderungsgesetz zu erarbeiten. Es ist enorm wichtig, dass neben Baden-Württemberg auch in Bayern ein Modellversuch gestartet wird. Die spezifischen Besonderheiten Bayerns müssen berücksichtigt werden. Aufgrund der aktuellen Situation und der dringend notwendigen Lösung der gesamten Problematik ist es wichtig, dieses Modellprojekt umgehend zu starten.